

# društvene obavijesti

GLASILO HRVATSKE KULTURNE ZAJEDNICE U ŠVICARSKOJ

BR. 96, SVIBANJ 2005.

PRILOG HRVATSKI SVJETSKI KONGRES



LEX · JUSTITIA · PAX

**HKZ POBIJEDILA!**

## MOST PRIJATELJSTVA IZMEĐU MLADIH GLAZBENIKA TRIESENA I ZAGREBA

Piše D.G.

Zbor "Triesner Chorjugend" i "Angelus" iz Zagreba održali su u subotu i nedjelju (25. i 26.09.2004.) dva zajednička koncerta u Triesenu i time postavili kamen temeljac za most prijateljstva između Kneževine Liechtenstein i Hrvatske.

Članovi zbora iz Triesen-a i njihove obitelji ugostili su mlade članove zbora i njihove voditelje u svojim domovima, a kada iduće godine bude domoviziran slijedeći zajednički nastup, na redu su Zagrepčani da primjerno ugoste svoje ovogodišnje domaćine.

Koncert je bio odlično organiziran, članovi obaju zborova izvrsno uvježbani, glazbena djela profesionalno izabrana, na veliko zadovoljstvo posjetitelja. Koncert su na njemačkom najavile dvije mlade dame iz zbora domaćina, a na hrvatskom jedna od mladih članica, Taina Franjević, kćerka našeg poznatog slikara Vlade Franjevića iz Liechtenstein-a, za što je dobila burni aplauz zagrebačkih gostiju. Taina je zanimljiva djevojčica, više o njoj pročitajte u doljnjem članku.

Na glasoviru i na orguljama zborove je pratio prof. Ivan Matarčić, idejni otac ovog susreta i koncerta, predsjednik Hrvatske kulturne zajednice. ■



Ivan Matarčić



zbor Angelus iz Zagreba

## GANZ PRIVATE GESCHICHTE

Von Vlado Franjević

Schon als sie vier Jahren alt war "erschrak" sie ihre Eltern mit dem folgenden Satz: "Ihr könnt das gar nicht wissen, weil ihr nicht Taina heisst!"

Ihr Name passt zu ihr gut. Natürlich ist es so, dass man im Norden Europas die Wurzeln dieses Namens finden kann. Einmal wurde auch ein ganz grosses Schiff am Fernseher gesehen, das so getauft wurde. Nur, das ist nicht ganz das Eigentliche! Die wahre Geschichte vom Namen dieses, heute bald zehnjähriges Mädchens, ist die folgende: Auf Kroatisch 'tajna' bedeutet - das Geheimnis. Ein J wurde in ein I getarnt. Wobei die volle Bedeutung des Wortes 'tajna' blieb im Mädchen immer zu spüren.

Als Vierjährige hatte das kleine Fräulein nicht nur coole Sprüche parat sondern, meinte einmal ernsthaft, ihre Eltern sollen etwas Geld nach Afrika bringen, somit man dort vor allem den bedürftigen Kinder die Häuser bauen kann!

Heute dreht sich ziemlich alles um ein überdimensionales Unglück 'ferner Menschen und Gebiete'. Am 4. Januar 2005 abends wurde das Mädchen voll entschlossen: Etwas muss gemacht werden! Sie sagte ihren Eltern laut und deutlich: "Ich möchte auch in unserer Umgebung nach Spenden suchen!" Die Mutter des Mädchens klebte am nächsten Tag auf einer BÜCHE ein Papier-

zettel auf und schrieb: "Spenden für die Flutopfer". Am Nachmittag des gleichen Tages ging Taina mit ihrer Freundin Viktoria (auch ein schöner Name) vor Tür zu Tür. Und in etwa nur zwei Stunden sammelten sie nicht weniger als CHF 406.45! "Das ist gigantisch positiv und sehr motivierend", waren die Eltern von Taina überzeugt. "Dass es so gute Leuten um uns herum gibt!" Die an diesem Tag sicher mehrmals, aus aller möglichen Seiten eingeladen wurden zu spenden! Die Dreikönigssänger waren ebenfalls unterwegs...! Und sie bekamen sicher auch etwas Geld um das Gute zu fördern.

Tainas Eltern wollen sich all diesen netten Mitmenschen die das grosse Vertrauen in zwei sehr, sehr jungen Frauen der Zukunft herzlichst bedanken, fanden aber zuerst keinen richtigen Weg dafür. Die Veröffentlichung dieser, nicht mehr ganz privaten Geschichte, wird vielleicht nicht bei jedem populär werden und mit der Begeisterung begrüsst. Aber, darum geht es gar nicht mehr...

Wegen einer vollen Transparenz des obigen Vorgehens der Mädchen ist es noch zu erwähnen:

Das Vertrauen der nahen und ein wenig entfernteren Nachbarn die spendeten, darf in keinem Fall strapaziert werden. Sie sollen folgendes wissen: Die Gelder werden an einen indonesisch stammenden Freund abgegeben, der sich verpflichtete, sich persönlich darum zu kümmern, dass die Geldbeiträge an den richtigen Ort landen. Wenn aber jemand von den Spender, aus irgendeinem Grund skeptisch gegenüber dieser Idee steht, wird derselbe Spender gebeten sich zu melden und vom eigenen Wunsch bezüglich seinen Beitrag zu berichten. Allen Leuten guter Wille sei es gedankt! Amen. ■



### Hilfe, schnell und unbürokratisch

Da heisst es immer, die heutige Jugend hätte nur ihr unmittelbares Wohlbefinden im Kopf und dann die Viktoria und Taina machten sich in den Weihnachtstagen auf den Weg, um für die Opfer der bevorstehenden Flutkatastrophe zu sammeln. Die einschätzbare Summe von 106.45 Franken, die sich in ihrer Bäckerei befindet, soll nun direkt an Bedürftige nach Indonesien gehen. Hat es für sie viel Wichtigkeit und Eigeninitiative!